



VdS-Informationen für Anwender. „Wie arbeitet eigentlich eine Alarmanlage?“



Aufgaben der Alarmanlage.

Die Alarmanlage wacht über Ihr Zuhause. Wenn unberechtigte Personen sich Zugang verschaffen wollen oder andere Gefahren drohen, erkennt und meldet sie das.

Die gute Alarmanlage „funktioniert“ im Prinzip, wie ein ständig aufmerksamer und immer präsenter Wachmann.

Mit den Bewegungsmeldern als Augen werden Personen „gesehen“. Durch elektrische Kontakte erkennt die Anlage wenn Fenster oder Türen geöffnet werden (ganz ähnlich, wie das Licht im Kühlschrank, das angeht, wenn Sie die Tür öffnen). Über ein eingebautes Telefon „ruft“ die Anlage ein Wachunternehmen zu Hilfe oder informiert Sie per Mobiltelefon.

Zusätzliche technische Melder können eine Vielzahl von Überwachungsaufgaben wahrnehmen, warnen Sie bspw. bei Bränden oder Wasserrohrbrüchen.

Die gute Alarmanlage erfüllt ihre Aufgaben zuverlässig viele Jahre lang.

Was kann die Alarmanlage leisten?

Die Alarmanlage ist ein technisches System, das u.a. folgende Funktionen für Sie wahrnehmen kann:

Sicherheitsfunktionen

- sich bewegende Personen erkennen
- offene Fenster und Türen erkennen
- Brandrauch erkennen
- Personenhilferuf auslösen
- Überfallhilferuf auslösen

und vieles mehr.

Komfortfunktionen

- Raumklimasteuerung
- austretendes Wasser oder Feuchtigkeit erkennen
- Markisensteuerung
- Rollladen- und Lichtsteuerung

und vieles mehr.

VdS ist die europaweit führende Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaft für Brandschutz und Security. Durch das international renommierte VdS-Qualitätssiegel weisen Hersteller und Dienstleister die besondere Qualität ihres Angebots nach. Die VdS-Marke bietet mit der unabhängigen VdS-Anerkennung allen Anwendern eine wichtige Orientierungshilfe bei Auswahl von Waren und Dienstleistungen bester Güte.

Weitere Informationen: www.vds-home.de

Wie funktioniert die Technik?



Bewegungsmelder

funktionieren z.B. nach dem Echo-Prinzip. Ein für Menschen unhörbarer Ultraschall wird ausgesendet und von den Objekten der Umgebung zurückgeworfen. Bewegt sich das Objekt, ändert sich auch das Echo. Dies erkennt der Melder.



Öffnungskontakte

arbeiten mit sehr kleinen Magnetsaltern, die z.B. in Fensterrahmen und Fensterflügel eingebaut werden. Ähnlich einem Lichtschalter kann der Magnetkontakt „an“ sein oder „aus“. Dadurch detektiert er, ob das Fenster offen oder zu ist.



Glasbruchmelder

erkennen z.B. das Klirren beim Glasbruch. Das wird ausgewertet, um den Glasbruch zu melden und von anderen Geräuschen zu unterscheiden. So werden Falschalarme vermieden.



Rauchmelder

senden im Inneren (hinter den schlitzförmigen Öffnungen) einen Lichtstrahl aus. Wenn Rauch in das handtellergroße Gerät eindringt, wird das Licht auf einen Empfänger reflektiert. Der Melder erkennt dieses als Gefahr und gibt Alarm.



Wind- und Klimafühler

können starken Wind, der für eine Markise gefährlich ist, erkennen. Der Wind kann mit einem sehr kleinen Windrädchen gemessen werden. Wird er zu stark, lassen sich Markisen darauf hin automatisch einfahren. Der Einsatz von Klimameldern ist vielfältig, z.B. Regensensor, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Frost.



Personennotruf

ein kleiner Taster, der z.B. wie eine Uhr am Handgelenk getragen werden kann, wird im Notfall betätigt. Unmittelbar werden der oder die Personen oder Helfer per Telefon angerufen, deren Rufnummern zuvor in die Anlage eingegeben wurden (z.B. Pflegedienst, Nachbarn, Bekannte, Verwandte).

VdS Schadenverhütung GmbH

Amsterdamer Str. 174
D-50735 Köln
Tel.: +49 (0) 221-7766-0
Fax: +49 (0) 221-7766-341
E-Mail: info@vds.de